

Dreistimmiges

# Schulmelodienbuch.

---

## Hundert Melodien

des Gesangbuchs für die evangel.-lutherische Kirche  
in Bayern

mit besonderer Berücksichtigung der Begräbnißlieder aus-  
gewählt und für Discant, Alt und Baryton gesetzt.

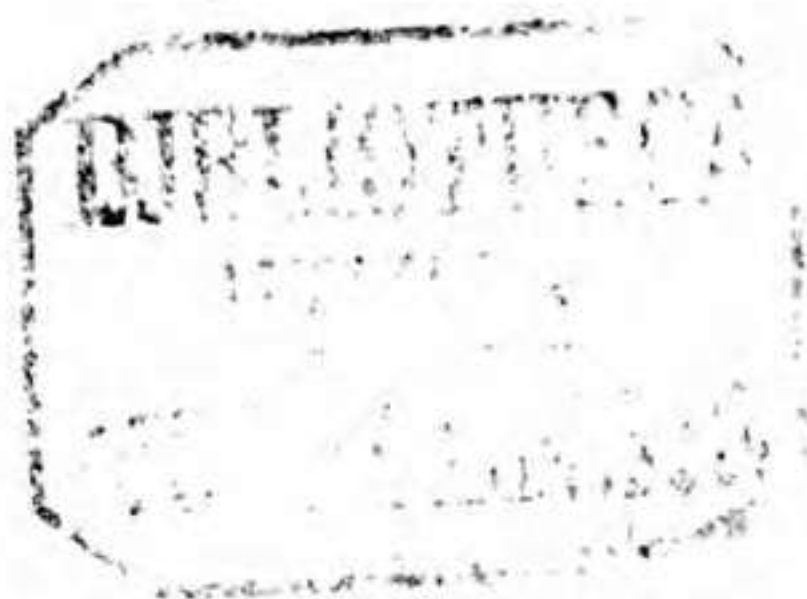


Verkaufspreis: Ungebunden 8 Kreuzer.

---

Kraft des der allgemeinen Pfarrwittwen-Kasse zustehenden Verlagsrechts, der-  
malen im Verlag

bei U. E. Sebald, Buchdruckereibesitzer in Nürnberg.



**Bayerische  
Staatsbibliothek  
München**



# Privilegium.



**Wir Maximilian Joseph,**  
von Gottes Gnaden König von Bayern.

Nachdem Wir unterm 26. December vorigen Jahrs die Einführung eines neuen Gesangbuches für sämtliche protestantische Gemeinden Unseres Königreiches genehmigt haben, so finden Wir uns nunmehr bewogen, zur bessern Begründung einer Versorgungs-Anstalt für Pfarrers-Wittwen und Waisen das Privilegium auf dieses Gesangbuch sowohl, als auf alle noch erscheinenden liturgischen Schriften zum kirchlichen Gebrauche, so wie auf die protestantischen Religionsbücher zum Unterrichte in Schulen, der zu errichtenden allgemeinen Pfarr-Wittwen-Kasse zu verleihen.

Wir ertheilen daher dieser allgemeinen Pfarr-Wittwen-Kasse das Recht, die obgedachten Bücher, zur Erzielung der möglich wohlfeilsten Preise und der nöthigen Gleichförmigkeit, ganz allein zu verlegen, zu drucken, auszugeben und feil zu haben, und dieselben durch ihre aufgestellten Kommissionarien im ganzen Königreiche verkaufen zu lassen.

Demzufolge verbieten Wir all Unsern Unterthanen, insonderheit aber allen, in Unsern Staaten angefahrenen Buchdruckern und Buchhändlern bei Vermeidung Unserer allerhöchsten Ungnade und einer Strafe von Ein Hundert Dukaten, wovon jedesmal die Hälfte Unserer Staats-Kasse, die andere Hälfte aber der allgemeinen Pfarr-Wittwen-Kasse zufallen soll, sich unter keinerlei Form und Vorwand, weder mittel- oder unmittelbar, einen Nachdruck oder Debit gemeldter Bücher und Schriften zu erlauben.

Zugleich ermächtigen Wir die allgemeine Pfarr-Wittwen-Kasse-Administration zur Sicherung dieses Privilegiums, bei verspürten Eingriffen mit Hülfe Unserer Obrigkeiten gegen die Beeinträchtigenden einzuschreiten, die unrechtmäßigen Auflagen wegnehmen zu lassen, und nach den darüber erhaltenen Weisungen damit zu schalten; weswegen auch zu Jedermanns Kenntniß und Warnung, die in dem Verlage der Pfarr-Wittwen-Kasse erscheinenden Schriften mit einem besonderen Stempel vor der Abgabe bezeichnet werden sollen.

Zu dessen Urkunde haben Wir diesen Brief allerhöchst eigenhändig unterschrieben, Unser königliches geheimes Insignel aufdrucken lassen und die Bekanntmachung desselben durch das Regierungsblatt befohlen.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den vierten August im Ein Tausend acht hundert und eilften Jahre, Unseres Reiches im Sechsten.

**Max Joseph.**

**Graf von Montglas.**

Auf königl. allerhöchsten Befehl,  
der General-Sekretär

**J. Kobel.**



# V o r w o r t .

Die evangelisch-lutherischen Gemeinden von Bayern dürfen es als ein nicht genug zu schätzendes Gut betrachten, daß ihnen in dem neuen Gesangbuch die trefflichsten Lieder unsrer Kirche mit ihren herzerquickenden Tonweisen wiedergeschenkt sind, und jeder, der die Macht dieser Gesänge an seinem eignen Herzen erfahren hat, muß den Wunsch hegen, daß dieselben sofort in Häusern, Kirchen und Schulen in ernstlicher Andacht gesungen werden. Darum ist es auch eine heilige Pflicht eines jedes frommen evangelischen Schullehrers, seinen Schülern jene Lieder und Weisen recht lieb und werth zu machen. —

Wiewohl nun nicht zu bestreiten ist, daß es in dieser Hinsicht die nächste und hauptsächliche Aufgabe der Schule ist, die Kirchenmelodien allen Kindern einzuprägen und darum vorzugsweise den einstimmigen Gesang zu pflegen, und wiewohl anerkannt werden muß, daß jene Melodien auch ohne begleitende Harmonie ihre Wirkung nicht verfehlen, so lehrt doch die Erfahrung, daß ein mehrstimmiger Gesang sehr dazu dient, die Lust zum Singen zu befördern und die Melodien in ihrer Eigenthümlichkeit lebendiger empfinden zu lassen. Die ausführbarste und für die Schule bequemste Art mehrstimmigen Gesangs scheint aber ein solcher dreistimmiger Satz zu seyn, bei welchem der größere Theil der Schüler die Melodie, eine Anzahl kräftiger und tieferer Stimmen den Alt und der Lehrer den Baß singen kann. Deshalb wird allen Lehrern an unsern Volksschulen das vorliegende Büchlein willkommen seyn, daß ihnen die schönsten und gebräuchlichsten Weisen unsres Gesangbuchs in solchem dreistimmigen Satze darbietet, und da die bei Begräbnissen anwendbaren Lieder fast ohne Ausnahme nach den darin enthaltenen Melodien gesungen werden können, so wird es zumal den Cantoren für den Gesang bei Leichenbegängnissen ein erwünschtes Hülfsmittel seyn; auch wird jeder Lehrer oder Cantor ohne Ausnahme diese Sätze brauchen können, da die dritte Stimme für den wohl am häufigsten vorkommenden Baryton berechnet ist und doch auch fast nie den Tonumfang des Basses noch des Tenors überschreitet.

Da in dem Büchlein 70 Melodien des von der Kirchenconferenz in Eisenach veranstalteten deutschen evangelischen Kirchengesangbuchs mit Ausnahme zweier unwesentlichen Varianten unverändert enthalten sind, so mag es wohl auch außerhalb Bayern in den Kreisen, in denen jenes Gesangbuch Verbreitung erlangt hat, freundliche Aufnahme finden.

Für den Gebrauch des Büchleins sey bemerkt, daß die Melodien alphabetisch geordnet sind.

Möge der Herr diese geringe Arbeit nicht ohne seinen gnädigen Segen lassen.

Altdorf, den 18. Januar 1856.

J. Bahn,

I. Seminar-Inspector.





### 1. Ach Gott und Herr 2c.

Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind mein be-gangne Sün = den;

da ist Niemand, der hel-fen kann, in die-ser Welt zu fin = den.

### 2. Ach wie flüchtig 2c.

Ach wie flüchtig, ach wie nich-tig ist der Menschen Le = ben!

Wie ein Strom be-ginnt zu rin-nen und mit Laufen nicht hält in-nen,



so fährt unsre Zeit von hin-nen.

### 3. Allein Gott in der Höh ꝛc. (in a dur anzustimmen).

Allein Gott in der Höh sey Ehr und Dank für sei-ne Gna-de,  
Darum daß nun und nim-mermehr uns-rüh-ren kann kein Scha-de.

Ein Wohlge-falln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Un-ter-laß;

all Fehd hat nun ein Gn = = de.



## 4. Alle Menschen müssen zc. (in d dur anzustimmen).

Al-le Men-schen müs-sen ster-ben, al-leß Flei-sch vergeht wie Heu;  
was da le-bet, muß ver-der-ben, soll es an-derß wer-den neu;

die-ser Leib der muß ver-we-sen, wenn er andersß soll ge-ne-sen

der so gro-ßen Herr-lich-keit, die den From-men ist be-reit.

## 5. Alles ist an Gottes Segen zc. (in a dur).

Al-leß ist an Got-tes Se-gen und an sei-ner Gnad ge-le-gen



ü-ber al-leß Geld und Gut; wer auf Gott sein Hoffnung se-þet,  
 der be-hält ganz un-ver-le-þet ei-nen frei-en Hel-den-muth.

### 6. An Wasserflüssen Babylon 2c.

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und ih-rer Kin-der;  
 es geht und trä-get mit Ge-duld die Sün-den al-ler Sün-der;  
 es geht da-hin, wird matt und krank, er-gibt sich auf die Würgebank,  
 verzeiht sich al-ler Freu-den; es nim-met an Schmach, Hohn und Spott,



Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod, und spricht: Ich wills gern

Ici = = = = den.

7. Auferstehn, ja auferstehn 2c. (in e dur anzustimmen).

Auf-er-stehn, ja auferstehn wirst-du, mein Staub, nach kur-zer Ruh!

Unsterblichs Le-ben wird, der dich schuf, dir ge-ben. Hal-le-lu-ja!

8. Auf meinen lieben Gott 2c.

Auf meinen lie-ben Gott trau ich in Angst und Noth,



der kann mich allzeit ret = ten aus Trübsal, Angst und Nö = then ;

mein Unglück kann er wen = den, steht alls in sei = nen Hän = den.

### 9. Aus meines Herzens Grunde zc.

Aus mei = nes Her = zens Grun = de sag ich dir Lob und Dank  
in die = ser Mor = gen = stun = de, da = zu mein Le = be = lang,

o Gott! in dei = nem Thron, dir zu Lob, Preis und Eh = ren,

durch Chri = stum, un = fern Her = ren, dein ein = ge = bor = nen Sohn.



10. Aus tiefer Noth schrei ich zc. (Einen Ton höher anzustimmen.)



Aus tie-fer Noth schrei ich zu dir, Herr Gott, erhör mein Ru = = fen;  
dein gnä = dig Oh = ren Lehr zu mir und meiner Bitt sie öf = = fen.



Denn so du willst das seh = en an, was Sünd und Un = recht ist ge = than,



wer kann, Herr, für dir blei = ben?



11. Christus der ist mein Leben zc.



Chri-stus der ist mein Le = ben, Sterben ist mein Ge = winn;







dem hab ich mich er = ge = ben, mit Freud fahr ich da = hin.

## 12. Dank sey Gott in der Höhe 2c.



Du, mei = ne See = le, sin = ge, wohl = auf und sin = ge schön  
dem, wel = chem al = le Din = ge zu Dienst und Wil = len stehn.



Ich will den Her = ren dro = ben hier prei = sen auf der Erd;



ich will ihn herz = lich lo = ben, so lang ich le = ben werd.



13. Den die Hirten lobten fehre 2c.

Je-su dei-ner zu ge-den-ken, kann dem Her-zen Freu-de schenken;

doch mit welchen Himmelstränken labt uns dei = ne Ge = genwart.

14. Der lieben Sonne Licht 2c. (Einen Ton höher anzustimmen.)

Der lieben Sonne Licht u. Pracht hat nun den Tag vollfüh = ret;  
die Welt hat sich zur Ruh gemacht, thu Seel, was dir ge-büh = ret:

tritt an die Himmelsthür und bring ein Lied her = für;





laß deine Augen, Herz und Sinn auf Je-sum sein ge-richt-et hin.

### 15. Die güldne Sonne 2c.



Die güldne Son-ne, voll Freud u. Won-ne, bringt unsern Gränzen



mit ih-rem Glänzen ein herz-er-qui-cken-des, lieb-li-ches Licht.



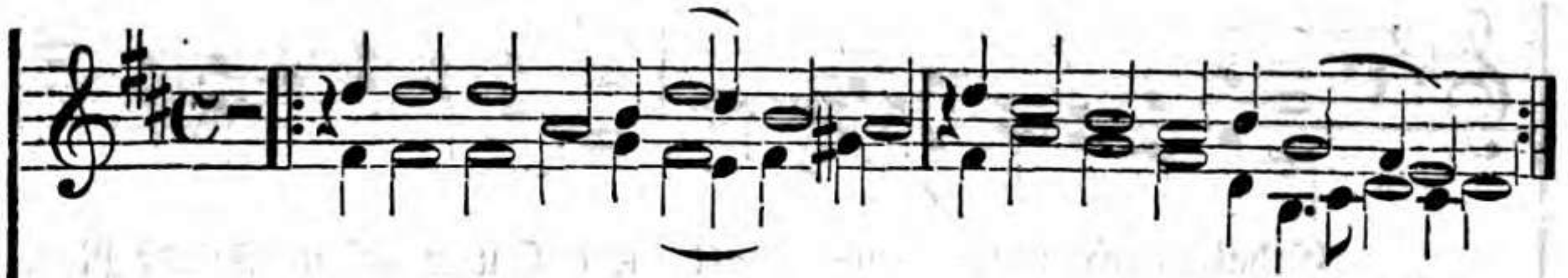
Mein Haupt u. Glieder, die la-gen dar-nie-der, a-ber nun steh ich, bin



mun-ter u. fröh-lich, schau-e den Himmel mit mei-nem Ge-sicht.



## 16. Ein feste Burg zc.



Ein fe-ste Burg ist un = ser Gott, ein gu-te Wehr u. Waf = fen;  
 Er hilft uns frei aus al = ler Noth, die uns jetzt hat be-trof = fen,



der alt bö = se Feind mit Ernst es jetzt meint,



groß Macht und viel List sein grau-sam Rü = stung ist;



auf Erd ist nicht seins glei = = chen.





## 17. Erhalt uns Herr 2c.

Erhalt uns Herr bei dei - nem Wort und steu - re dei - ner Feinde Mord,

die Je - sum Christum, deinen Sohn, wollen stürzen von dei - nem Thron.

## 18. Erschienen ist der herrlich Tag 2c.

Erschienen ist der herr - lich Tag, dran sich Niemand gnug freu - en mag.

Christ, unser Herr, heut, tri - um - phirt; all sein Feind er ge - fang - en führt.



Hal-le = = lu = ja.

19. Es ist das Heil uns kommen her 2c.

Es ist das Heil uns kommen her von Gnad u. lau-ter Gü = ten;  
die Werke hel-fen nimmermehr, sie mö-gen nicht be-hü = ten.

Der Glaub sieht Jesum Chri-stum an, der hat genug für uns all ge-than;

er ist der Mittler wor = = = den.



## 20. Es ist genug 2c.

Es ist ge-nug! so nimm, Herr, meinen Geist zu Zi-on's Geistern hin;  
 löß auf das Band, daß all-ge-mach schon reißt; be-frei-e die-sen Sinn,

der sich nach seinem Got-te seh-net, es ist ge-nug.  
 der täg-lich klagt u. nächtl-ich thrä-net:

## 21. Es ist gewißlich 2c.

Es ist ge-wiß-lich an der Zeit, daß Got-tes Sohn wird kommen  
 in sei-ner gro-ßen Herrlichkeit, zu rich-ten Böß und Frommen.

Dann wird das La-chen wer-den theur, wann al-les wird vergehn im Feur,





wie Pe-trus da-von schrei = bet.

22. Freu dich sehr o meine Seele 2c. (Einen Ton höher anzustimmen.)



Freu dich sehr, o mei-ne See-le, und ver-giß all Noth und Qual,  
weil dich nun Christus, dein Her-re, ruft aus diesem Jam-mer-thal.



aus Trüb-sal und gro-ßem Leid sollst du fah-ren in die Freud,



die kein Ohr je hat ge-hö-ret und in E-wig-keit auch wä-h-ret.



### 23. Gelobet seyst du Jesu Christ 2c.

Ge = lo = bet seyst du, Je = su Christ, daß du Mensch ge = ho = ren bist

von ei = ner Jungfrau, daß ist wahr, des freu = et sich der En = gel Schaar.

Ry = ri = e = leiß.

### 24. Gib dich zufrieden 2c.

Gib dich zu = frie = den und sei stil = le in dem Got = te dei = nes Le = bens!  
In ihm ruht al = ler Freuden Fül = le; ohn ihn müßt du dich ver = ge = bens.



Er ist dein Quell u. deine Sonne, scheint täglich hell zu deiner Wonne.

Gib dich zu-frie = den.

## 25. Gott der Vater wohn uns bei 2c.

Gott, der Va-ter, wohn uns bei und laß uns nicht ver = der = ben,  
mach uns al-ler Sün-den frei und helf uns se = lig ster = ben:

für dem Teu = fel uns be = wahr, halt uns bei fe = stem Glau-ben,  
dir uns las = sen ganz und gar, mit al = len rech-ten Chri-sten



und auf dich laß uns bau = = en, aus Herzensgrund ver = trau = en,  
ent = flich = en Teufels Li = = sten, mit Waf = fen Gotts uns fri = sten:

A = men, A = men! das sei wahr, so sin = gen wir Hal = le = lu = ja!

**26.** Gott des Himmels und der Erden 2c.  
(Einen Ton höher anzustimmen.)

Gott des Himmels und der Erden, Va = ter, Sohn und heil = ger Geist,  
der es Tag und Nacht läßt werden, Sonn u. Mond uns schei = nen heißt,

des = sen star = ke Hand die Welt und was drin = nen ist, er = hält.



## 27. Gottes Sohn ist kommen 2c.

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff in C major, 4/4 time. The melody is in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. The lyrics are:

Got = tes Sohn ist kom = men      uns al = len zu From = men

Musical notation for the second system, continuing the melody and bass line. The lyrics are:

hie auf die = se Er = den      in ar = men Ge = ber = = = den,

Musical notation for the third system, concluding the piece. The lyrics are:

daß er uns von Sün = de      frei = et' und ent = bün = = = de.

## 28. Herr Christ der einig Gottes Sohn 2c.

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff in D major, 4/4 time. The melody is in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. The lyrics are:

Herr Je = su, Gnaden = son = ne,      wahr = haf = tes Le = bens = licht,  
 laß Le = ben, Licht u. Won = ne      mein blö = des An = ge = sicht



nach dei-ner Gnad er=freu=en und mei-nen Geist er-neu=en;

mein Gott, ver-sag mir's nicht.

**29.** Herr Gott dich loben alle wir zc.  
(Einen Ton höher anzustimmen.)

Ich komme vor dein An-ge-sicht, verwirf, o Gott, mein Flehen nicht,

ver-gib mir al-le mei-ne Schuld, du Gott der Gnaden und Ge-duld.



## 30. Herr Gott nun schleuß 2c.

Herr Gott, nun schleuß den Himmel auf, mein Zeit zum End sich nei = = get;  
ich hab vol = len = det meinen Lauf, des sich mein Seel sehr freu = et.

Hab gnug gelit = ten, mich müd ge = strit = ten, schick mich fein zu zur ew = gen Ruh,

laß fah = ren, was auf Er = den, will lie = ber se = lig wer = den.

## 31. Herr Jesu Christ dich zu uns wend 2c.

(Auch in a anzustimmen.)

Herr Je = su Christ, dich zu uns wend, dein heiligen Geist da zu uns send,

mit Lieb u. Gnad er uns re = gier und uns den Weg zur Wahrheit führ.



## 32. Herr Jesu Christ du höchstes Gut 2c.

(Kann auch in a angestimmt werden.)

O Mensch, be-denk zu die-ser Frist, was dein Ruhm ist auf Er - den;  
 denn nicht all-hie dein Bleiben ist, du mußt zur Lei-che wer - den.

Es ist dein Leben, wie ein Heu, und fliegt dahin, gleich wie die Spreu,

wel-che der Wind ver - ja - get.

## 33. Herr Jesu Christ meins Lebens Licht 2c. (Aus a anzustimmen.)

Er-neu-re mich, o ew - ges Licht, und laß von dei-nem An-ge-sicht



mein Herz und Seel mit dei-nem Schein durchleuchtet und er-fül-let seyn.

**34.** Herr wie du willst so schick's zc.  
(Kann auch in a angestimmt werden.)

Herr, wie du willst, so schick's mit mir im Le-ben und im Ster-ben.  
Al-lein zu dir steht mein Begier, laß mich, Herr, nicht ver-der-ben;

er-halt mich nur in dei-ner Huld! sonst wie du willst, gib mir Ge-duld;

dein Will der ist der be- = = = ste.



## 35. Herzlich thut mich verlangen 2c.

Herz-lich thut mich ver-lan-gen nach ei-nem sel-gen End,  
weil ich hier bin um-fan-gen mit Trüb-sal und G — — lend;

ich hab Lust, ab-zu-schei-den von die-ser ar-gen Welt,

seh'n mich nach ew-gen Freu-den; o Je-su, komm nur bald.

## 36. Herzliebster Jesu 2c.

Herz-liebster Je-su, was hast du ver-bro-chen, daß man ein solch scharf



Urtheil hat ge-spro - chen? Was ist die Schuld, in was für Mis-se-tha - ten

bist du ge - ra - then?

### 37. Ich armer Mensch etc.

Ich ar-mer Mensch, ich armer Sün-der      steh hier vor  
ach Gott, ach Gott, verfahr ge - lin - der      und geh nicht

Got - tes An - ge - sicht:      Er - bar - me dich, er - bar - me dich,  
mit mir ins Ge - richt!

Gott, mein Er - bar - mer, ü - ber mich!



38. Ich bin ja, Herr 2c. (Auch einen Ton höher.)

Ich bin ja, Herr, in dei-ner Nacht, du hast mich an das Licht gebracht,  
du kennest mei-ner Monden Zahl, weißt, wann ich diesem Jammerthal

du un-terhältst mir auch das Le = ben; wo, wie u. wann ich ster-ben soll,  
auch wieder gu = te Nacht muß ge = ben;

das weißt du, Va-ter, mehr als wohl.

39. Ich dank dir schon 2c.

O Je-su, mei = nes Le = bens Licht, nun ist die Nacht ver = gan-gen;



mein Gei-st-es-aug zu dir sich richt, dein Anblick zu em-pfan-gen.

#### 40. Ich hab mein Sach zc.

Wie fleucht da-hin der Men-schen Zeit, wie ei-let man zur E-wigkeit!

Wie We-nig den-ken an die Stund von Her-zens Grund,

wie schweigt da-von der trä-ge Mund!



## 41. Jehova, Jehova 2c.



Je-ho-va, Je-ho-va, Je-ho-va! Dei-nem Na-men sey



Eh-re, Macht u. Ruhm. A-men, A-men! Bis einst der Tem-pel



die-ser Welt auf dein Wort in Staub zer-fällt, soll in un-fern Hal-len



das Hei-lig! Hei-lig! Hei-lig! erschal-len. Hal-le-lu-jah,



Hal = le = lu = = ja!

## 42. Jerusalem, du hochgebaute Stadt 2c.

Je = ru = sa = lem, du hoch = ge = baute Stadt, wollt Gott, ich wär in dir;  
mein sehnlich Herz so groß Verlan = gen hat und ist nicht mehr bei — mir.

Weit ü = ber Berg und Tha = le, weit ü = ber bla = ches Feld

schwingt es sich ü = ber al = = le und eilt auß die = ser Welt.



## 43. Jesu, meine Freude 2c.

Je = su, mei = ne Freu = de, mei = nes Her = zens Wei = de,  
 ach, wie lang, ach lan = ge ist dem Her = zen ban = ge

Je = su, mei = ne Zier! Got = tes Lamm, mein Bräu = ti = gam,  
 und ver = langt nach dir!

au = ßer dir soll mir auf Er = den nichts sonst Lie = bers wer = den.

## 44. Jesu, meines Lebens Leben 2c.

Je = su, mei = nes Le = bens Le = ben, Je = su, mei = nes To = des Tod,  
 der du dich für mich ge = ge = ben in die tief = ste See = len = noth,



in das ä-u-ßer-ste Ver-der-ben, nur daß ich nicht möchte ster = ben.

Tausend, tausendmal sey dir, liebster Je = su, Dank da = = für.

#### 45. Jesus, meine Zuversicht zc.

Je = sus, mei-ne Zu-ver = sicht und mein Heiland, ist im Le = = ben.  
Die-ses weiß ich; sollt ich nicht da-rum mich zu-frie-den ge = = ben,

was die lan-ge Lo = des-nacht mir auch für Ge = dan = ken macht?



## 46. In dich hab ich gehoffet 2c.

In dich hab ich ge-hof-fet, Herr, hilf, daß ich nicht zu Schanden werd

noch e-wig-lich zu Spot = te; daß bitt ich dich: er-hal-te mich

in dei-ner Treu, Herr Got = te.

## 47. Komm heiliger Geist, Herre Gott 2c.

Komm, hei = li = ger Geist, Herre Gott! Er-füll mit dei-ner Gna-den Gut



dei-ner Gläubgen Herz, Muth u. Sinn, dein brünstig Lieb ent-zünd in ihn'n.

O Herr, durch dei-nes Licht-es Glast zu dem Glau-ben ver-samm-let hast

das Volk aus al - ler Welt Sun - gen; das sey dir, Herr, zu Lob ge - sun - gen:

Hal-le-lu - ja! Hal - le - lu - ja!



## 48. Kommt her zu mir, spricht zc.

Ach Gott, gib du uns dei-ne Gnad, daß wir all Sünd und Mis-se-that

buß-fer-tig-lich — er-ken-nen und glauben fest an Je-sum Christ,

der zu hel-fen ein Mei-ster ist, wie er sich selbst — thut nen-nen.

## 49. Liebster Jesu, wir sind hier zc. (Einen Ton höher anzustimmen.)

Lieb-ster Je-su, wir sind hier, dich u. dein Wort an-zu-hö-ren;  
len-ke Sin-nen und Be-gier auf die sü-ßen Himmelsleh-ren,



daß die Her = zen von der Er = den ganz zu dir ge = zo = gen wer = den.

50. Lobe den Herren, den mächtigen 2c. (Auch einen Ton höher.)

Lo-be den Her-ren, den mäch-ti-gen Kö-nig der Eh = = ren,  
meine ge = lie = be = te See = le, daß ist mein Be = geh = = ren;

kom-met zu Haut, Psa-ter und Har-fe, wacht auf, las-set den

Lob-ge = sang hö = = ren!



## 51. Lobe den Herren, o meine Seele 2c.

Lo-be den Her-ren, o mei-ne See-le! Ich will ihn lo-ben  
weil ich noch Stunden auf Er-den zäh-le, will ich lob-sin-gen

bis in Tod; Der Leib und Seel ge-ge-ben hat, wer-de ge-

prie-sen früh und spät. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja!

## 52. Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich 2c.

Lobt Gott, ihr Christen, al-le gleich in sei-nem höchsten Thron,



der heut schleußt auf sein Him-mel-reich und schenkt uns seinen Sohn,

und schenkt uns sei - nen Sohn.

### 53. Machs mit mir, Gott 2c.

Machs mit mir, Gott, nach dei-ner Güt, hilf mir in meinem Lei - den;  
ver - sag mir nicht, was ich dich bitt: wenn meine Seel soll schei - den,

so nimm sie, Herr, in dei - ne Händ! Ist al-les gut, wenn gut das End.



## 54. Meinen Jesum laß ich nicht 2c.

Mei-nen Je-sum laß ich nicht; weil er sich für mich ge = ge = ben,  
so er-for-dert mei-ne Pflicht, un-ver-rückt an ihm zu fle = ben.

Er ist mei-nes Le-bens Licht; mei-nen Je-sum laß ich nicht.

## 55. Mein Herzens-Jesu, meine 2c.

Gott, dei-ne Gü-te reicht so weit, so weit die Wol-ken geh = en;  
du krönst uns mit Barmherzig-keit und eilst uns bei-zu = steh = en.

Herr, mei-ne Burg, mein Fels, mein Hort, vernimm mein Flehn, merk



auf mein Wort; denn ich will vor dir be = = ten.

56. Mit meinem Gott geh ich zc.

Mit mei-nem Gott geh ich zur Ruh und thu in Fried mein

Au = gen zu; ach Gott ins Himmels Thro = ne, ü = ber uns wach

bei Tag und Nacht, auf daß ich si = cher woh = = = ne.



## 57. Mitten wir im Leben sind 2c.

(Kann auch einen Ton höher angestimmt werden.)

Mit-ten wir im Le-ben sind mit dem Tod um-fan = = gen;  
wen suchn wir, der Hül-fe thu, daß wir Gnad er-lan = = = = gen?

das bist du, Herr, al-lei = ne. Uns reu-et un-ser Mis-se = that,

die dich, Herr, er-zür-net hat. Hei-li-ger Her-re Gott,

hei-li-ger, star-ker Gott, hei-li-ger, barmher-zi-ger Hei-land,



du e-wi-ger Gott, laß uns nicht ver-sin-fen in des bit-tern

To-des Noth. Ky-ri-e-lei-son!

### 58. Morgenglanz der Ewigkeit 2c.

Mor-gen-glanz der E-wig-keit, Licht vom un-erschöpf-ten Licht = te,  
 schick uns die-se Morgen-zeit dei-ne Strahlen zu Ge = sich = te

und ver-treib durch dei-ne Macht un-fre Macht.



## 59. Nun bitten wir den heiligen Geist zc.

Nun bit-ten wir den hei- = = = li = gen Geist um den rech-ten

Glau-ben al = ler = meist, daß er uns be = hü = te an un = ferm En = de,

wann wir heimfahrn auß die = sem G = len = de. Ky = ri = e = leiß!

## 60. Nun danket alle Gott zc.

Nun dan-ket al-le Gott mit Her-zen, Mund und Hän-den,  
der gro-ße Dinge thut an uns und al-len Gn-den,



der uns von Mut-ter-leib und Kin-des-bei-nen an  
un-zäh-lich viel zu Gut und noch jeß-und ge-than.

**61.** Nun freut euch, lieben Christen gmein 2c.

Nun freut euch, lieben Christen gmein, u. laßt uns fröhlich sprin-gen,  
daß wir ge-trost und all in Ein mit Lust und Lie-be sin-gen,  
was Gott an uns ge-wen-det hat, und sei-ne sü-ße Wun-derthat;  
gar theur hat erß er-wor-ben.



## 62. Nun komm der Heiden Heiland 2c.

Gott sey Dank durch al = le Welt, der sein Wort be = stän = dig hält,

und der Sün = der Trost und Rath zu uns her = ge = wen = det hat.

## 63. Nun laßt uns den Leib 2c.

Nun laßt uns den Leib be = gra = ben, dar = an wir kein Zweifel ha = ben,

er werd am jüngsten Tag aufstehn und un = ver = wes = lich her = vor = gehn.



## 64. Nun laßt uns Gott, dem Herren zc.

Nun laßt uns Gott, dem Her-ren, dank-sa-gen und ihn eh-ren

von we-gen sei-ner Ga-ben, die wir em-pfan-gen ha-ben.

## 65. Nun lob, mein Seel, den Herren zc.

Nun lob, mein Seel, den Her = = ren, was in mir ist,  
sein Wohlthat thut er meh = = ren, ver-giß es nicht,

den Na-men sein;  
o Her-ze mein! Hat dir dein Sünd ver-ge = = = ben





und heilt dein Schwachheit groß, er = rett dein ar = mes Le = ben,



nimmt dich in sei = nen Schoß, mit rech = tem Trost be = schüt = tet,



ver = jüugt dem Ad = ler gleich; der Herr schafft Recht, be = hü = tet,



die lei = den in seim Reich.



## 66. Nun preiset alle 2c.

Nun prei-set al = le Got-tes Barmher-zig-keit, lob ihn mit Schal = le,

wer-the-ste Chri-sten-heit! Er läßt dich freund-lich zu sich la = den,

freu-e dich, Is-ra-el, sei-ner Gna = den. Freu-e dich, Is-ra-el,

sei = ner Gna = den.



## 67. Nun sich der Tag geendet hat 2c.

Nun sich der Tag ge-en-det hat, und kei-ne Sonn mehr scheint,  
 schläft al-les, was sich ab-ge-matt, und was zu-vor-ge-weint.

## 68. O Ewigkeit, du Donnerwort 2c.

O E-wig-keit, du Donner-wort! O Schwert, daß durch die See-le bohrt!  
 O E-wig-keit, Zeit oh-ne Zeit! Ich weiß vor gro-ßer Traurigkeit  
 O An-fang son-der En-de! mein ganz erschrocknes Herz er-bebt,  
 nicht, wo ich mich hin-wen-de;



daß mir die Zung am Gau-men klebt.

**69.** O Gott, du frommer Gott 2c.

O Gott, du from-mer Gott, du Brunnquell gu-ter Ga- = ben,  
ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al-les ha- = ben:

ge = sun = den Leib gib mir, und daß in sol = chem Leib

ein un = ver = leg = te Seel und rein Ge = wis = sen bleib.



## 70. O Herre Gott, dein göttlich Wort 2c.

O Her-re Gott, dein göttlich Wort ist lang verdunkelt blie - ben,  
 bis durch dein Guad uns ist ge - sagt, was Paulus hat ge - schrie - ben

und an-de-re A - po - stel mehr auß dein gött-li-chen Mun - de.

Das dan-ken dir mit Fleiß, daß wir er - le - bet hab'n die Stun - de.

## 71. O Jesu Christ, mein Lebens 2c.

O Je - su Christ, mein Lebens Licht, mein Hort, mein Trost,



mein Zu = ver = sicht! Auf Er = den bin ich nur ein Gast,

und drückt mich sehr der Sün = den Last.

## 72. O Lamm Gottes 2c.

O Lamm Gottes un = schul = dig, am Stamm des Kreuzes ge = schlach = tet,  
all = zeit ge = sun = den dul = dig, wie = wohl du wardst ver = ach = tet:

all Sünd hast du ge = tra = gen, sonst müß = ten wir ver = za = gen.

Er = barm dich un = ser, o Je = su!



## 73. O Traurigkeit zc.

O Trau - rig - keit! o Her - ze - leid! Ist das nicht

zu be - = kla - = = gen? Gott des Va - ters ei - nigß Kind

wird ins Grab ge - tra - gen.

## 74. O Welt, ich muß dich lassen zc.

O Welt, ich muß dich las - sen, ich fahr da - hin mein Stra - ßen



ins e-wig Ba-ter-land; mein Geist will ich auf-ge-ben,

dar-zu mein Leib und Le-ben se-zen in Got-tes gnä-dig Hand.

75. O wie selig seyd ihr doch 2c.

O wie se-lig seyd ihr doch, ihr From-men, die ihr durch den

Tod zu Gott ge-kom-men! Ihr seyd ent-gan-gen al-ler Noth, die

uns noch hält ge-fan-gen.



## 76. Ringe recht, wenn Gottes Gnade zc.

Rin-ge recht, wenn Gottes Gna - de dich nun zieh - et und be - lehrt,

daß dein Geist sich recht ent - la - de von der Last, die ihn beschwert.

## 77. Ruhet wohl, ihr Todtenbeine zc.

Ruh - et wohl, ihr Tod - ten - bei - ne, in der stil - len Ein - sam - keit!

ruh - et, bis daß End er - schei - ne, da der Herr euch zu der Freud



ru = fen wird aus eu = ren Gruf = ten zu den frei = en Himmels = luf = ten.

78. Schaffe in mir, Gott 2c. (Kann auch in a angestimmt werden.)

Schaf = fe in mir, Gott, ein rei = neß Her = ze und gib mir ei = nen

neu = en ge = wis = sen Geist. Ver = wirf mich nicht, ver = wirf mich nicht

von dei = nem An = ge = ficht, von dei = nem An = ge = ficht

und nimm dei = nen hei = li = gen Geist nicht von mir.



## 79. Schmücke dich, o liebe Seele 2c.

Schmü - cke dich, o lie - be See - le!    laß die dunk - le Sün - den - höh - le,  
komm auß hel - le Licht ge - gangen,    fan - ge herr - lich an zu pran - gen;

denn der Herr voll Heil u. Gna - den    der den Himmel kann ver - wal - ten,  
will dich jezt zu Ga - ste la - den;

will jezt Her - berg in dir hal - ten.

## 80. Seelenbräutigam 2c.

See - len - bräu - ti - gam,    Je - su, Got - tes Lamm!



ha = be Dank für dei = ne Lie = be, die mich zieht aus reinem Trie = be

von der Sünden Schlamm, Je = su, Got = tes Lamm!

81. Sollt es gleich bisweilen zc.

Sollt es gleich biswei = len schei = nen, als wenn Gott verließ die Sei = nen,

o so glaub und weiß ich dieß: Gott hilft endlich doch ge = wiß.



## 82. Straf mich nicht 2c.

Straf mich nicht in dei-nem Zorn, gro-ßer Gott, ver-scho-ne;  
ach, laß mich nicht seyn ver-loren, nach Ver-dienst nicht loh-ne!

Hat die Sünd dich ent-zündt, lösch ab in dem Sam-me

dei-nes Grimmes Flam-me.

## 83. Unser Herrscher 2c.

Thut mir auf die schöne Pfor-te, führt in Got-tes Haus mich ein;  
ach, wie wird an die-sem Or-te mei-ne See-le fröh-lich sehn!



Hier ist Got = tes An = ge = sicht; hier ist lau = ter Trost und Licht.

### 84. Balet will ich dir geben 2c.

Ba = let will ich dir ge = = ben, du ar = ge, fal = sche Welt  
Dein sünd = lich, bö = ses Be = = ben durch = auß mir nicht ge = fällt;

im Him = mel ist gut woh = nen, hin = auf steht mein Be = gier:

da wird Gott e = wig loh = nen dem, der ihm dient all = hier.



## 85. Vater unser im Himmelreich 2c.

Ba-ter un-fer im Him-mel-reich, der du uns al-le hei-ßest gleich

Brü-der seyn und dich ru-fen an, und willt daß Be-ten von uns han;

gib, daß nicht bet al-lein der Mund, hilf, daß es geh von Herzens-grund!

## 86. Vom Himmel hoch da komm 2c.

Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring euch gu-te neu-e Mähr,



der gu-ten Nähr bring ich so viel, da-von ich singn u. sa-gen will.

1 3 1 5 5 1 2

## 87. Von Gott will ich nicht lassen 2c.

Von Gott will ich nicht las-sen; denn er läßt nicht von mir,  
führt mich auf rech-ter Stra-ßen, da ich sonst ir-ret sehr,

rei-chet mir sei-ne Hand; den A-bend wie den Mor-gen

thut er mich wohl ver-sor-gen, sey, wo ich woll, im Land.



## 88. Wachet auf, ruft uns 2c.

(Auch in d anzustimmen.)

Wa-chet auf, ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zin-ne;  
Mit-ter-nacht heißt die-se Stun-de; sie ru - fen uns mit hel-lem Munde:

wach auf, du Stadt Je-ru - sa - lem!  
wo seyd ihr klu - gen Jungfrauen? Wohl-auf, der Bräutigam kömmt!

steht auf, die Lampen nehmt! Hal-le-lu - = ja! Macht euch be-reit

zu der Hoch-zeit; ihr müs-set ihm ent-ge - gen gehn.



## 89. Warum sollt ich mich denn grämen zc.

Wa = rum sollt ich mich denn grä = men? Hab ich doch

Chri = stum: noch, wer will mir den neh = men? Wer will mir

den Him = mel rau = = ben, den mir schon Got = tes Sohn

bei = ge = legt im Glau = ben?



## 90. Was Gott thut, das ist wohlgethan zc.



Was Gott thut, das ist wohlgethan, es bleibt ge = recht sein Wil = le;  
wie er fängt meine Sa = chen an, will ich ihm hal = ten stil = le.



Er ist mein Gott, der in der Noth mich wohl weiß zu er = hal = ten;



drum laß ich ihn nur wal = ten.

## 91. Was mein Gott will zc.



Was mein Gott will, das g'scheh all = zeit; sein Will der ist der  
zu hel = fen den'n ist er be = reit, die an ihn glau = ben



be = = = ste;  
fe = = = ste. Er hilft auß Noth, der from = me Gott,

und züch-ti = get mit Ma = ßen: wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,

den will er nicht ver = las = = = sen.

## 92. Welt ade 2c.

Welt, a = de, ich bin dein mü = de, ich will nach dem Himmel zu;

da wird seyn der rechte Frie = de und die stol = ze See = len = ruh.



Welt, bei dir ist Krieg und Streit, nichts denn lau-ter Ei-tel-keit;

in dem Him-mel al-le-zeit Frie-de, Ruh und Se-lig-keit.

### 93. Wenn mein Stündlein zc.

Wenn mein Stündlein vor-handen ist, und soll hinfahrn mein StraÙe,

so g'leit du mich, Herr Je-su Christ, mit Hülff mich nicht ver-las-se;

mein Seel an meinem leg-ten End be-fehl ich dir in dei-ne Händ,



du wollst sie mir be = wah = ren.

94. Wenn wir in höchsten Nöthen zc.

Wenn wir in höch = sten Nö = then seyn und wis = sen nicht,

wo auß noch ein, und fin = den we = der Hülff noch Rath,

ob wir gleich for = gen früh und spät:

LIBRARY  
 REGENT  
 MONASTERY



## 95. Werde munter, mein Gemütthe 2c.



Wer-de mun-ter, mein Gemü-the, und ihr Sin-ne, geht her-für,  
daß ihr frei-set Got-tes Gü-te, welch er hat ge-than an mir,



als er mich den gan-zen Tag vor so man-cher schwe-ren Plag



durch sein gna-den-rei-ches Wal-ten hat be-schü-zet und er-hal-ten.

## 96. Wer nur den lieben Gott 2c.



Wer nur den lie-ben Gott läßt wal-ten und hof-set auf ihn al-le-zeit,  
den wird er wunder-lich er-hal-ten in al-lem Kreuz u. Traurigkeit.





Wer Gott, dem Al-ler-höch-sten, traut, der hat auf kei-nen Sand ge-zaut.

97. Wer weiß, wie nahe mir zc.

Wer weiß, wie nah = e mir mein En-de!      hin geht die Zeit,  
Ach, wie geschwin = de und be = hen = de      kann kom-men mei-

her kommt der Tod.      Mein Gott, ich bitt durch Chri = sti Blut,  
ne To = des = noth!

machß nur mit mei = nem En = de gut.



## 98. Wie groß ist des Allmächtigen zc.

(Einen Ton höher anzustimmen.)

Wie groß ist des Allmächtigen Güte! Ist der ein Mensch,  
der mit verhärtetem Gemüthe den Dank ersticht,

den sie nicht rührt, Mein, seine Liebe zu ermeszen,  
der ihr gebührt? Der Herr hat mein noch nie vergessen;

sey ewig meine größte Pflicht.  
vergib, mein Herz, auch seiner nicht.



## 99. Wie schön leucht uns der Morgenstern 2c.



Wie schön leucht uns der Mor = gen = stern voll Gnad und  
du Sohn Da = vids aus Ja = kobs Stamm, mein Kö = nig



Wahr = heit von dem Herrn, die sü = ße Wur = zel Jes = se;  
und mein Bräu = ti = gam, hast mir mein Herz be = ses = sen,



lieb = lich, freund = lich, schön und herr = lich, groß und ehr = lich,



reich von Ga = ben, hoch und sehr präch = tig er = ha = ben.



## 100. Wunderbarer König 2c.

(Kann auch in a angestimmt werden.)

Wun-der-ba = rer Kö = nig, Herr-scher von uns al = len,  
 Dei = ne Va = ters Gü = te hast du las = sen trie = fen,

laß dir un-ser Lob ge = fal = len. Hilf uns noch, stärk uns doch,  
 ob wir schon von dir weg = lie = fen.

laß die Zun-gen sin-gen, laß die Stimm er-klin-gen.

